

anderen Wirtschaftseinheiten und der örtlichen Staatsorgane auf der Grundlage des staatlichen Planes unter Ausnutzung der Ware-Geld-Beziehungen. Die s. P. beruht auf dem Prinzip des —» *demokratischen Zentralismus*, der die Einheit der zentralen staatlichen Leitung und der vollen Entfaltung der gesellschaftlichen Kräfte sichert. In der DDR ist die s. P. als eine unantastbare Grundlage der sozialistischen Gesellschaftsordnung verfassungsrechtlich verankert (Verf. der DDR, Art. 9). »Unter Führung der SED haben die Arbeiterklasse und alle anderen Werktätigen in der DDR eine leistungsfähige stabile sozialistische Planwirtschaft geschaffen, die unablässig gefestigt und vervollkommen wird.« (Programm der SED, S. 29.) Die Leitung der s. P. erfolgt auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei, der staatlichen Gesetze und der daraus abzuleitenden verbindlichen Planaufgaben. Ein Schlüsselproblem für die Verwirklichung der —» *ökonomischen Strategie der SED* ist die ständige Vervollkommnung der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung. Notwendig ist es, die objektiven ökonomischen Gesetze des Sozialismus und ihre Wirkungsbedingungen zu erkennen und auszunutzen, alle positiven Erfahrungen zu fördern, Nichtbewährtes zu überwinden und neue Erkenntnisse und Vorschläge aus der theoretischen Verallgemeinerung der Analyse realer wirtschaftlicher Prozesse zu gewinnen. Wichtige Aufgaben bei der weiteren Gestaltung und Vervollkommnung des Systems der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung sind die Qualifizierung der Pläne der volkswirtschaftlichen Entwicklung (langfristige Planung, Fünfjahr- und Jahrespläne), die Bilanzierung aller entscheidenden materiellen und finanziellen Prozesse, die organische Verbindung der Vorzüge des sozia-

listischen Wirtschaftssystems mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution (—* *Schlüsseltechnologien*), die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion, die wirksamere Anwendung der —» *wirtschaftlichen Rechnungsführung* und solcher ökonomischer Kategorien wie Gewinn, Kosten, Industriepreis, Kredit und Zins und insbesondere alle Maßnahmen zur effektiven Ergänzung und Verflechtung der Volkswirtschaft der DDR mit den Prozessen der —» *sozialistischen ökonomischen Integration* der Mitgliedsländer des RGW.

Die Notwendigkeit der Planung im gesellschaftlichen Maßstab ist durch den Entwicklungsstand der modernen Produktivkräfte, den Grad der Arbeitsteilung und die weit fortgeschrittene Vergesellschaftung der Produktion gegeben. Sie wird aber erst möglich, wenn die Arbeiterklasse im Bündnis mit den Bauern und den anderen Werktätigen die sozialistische Staatsmacht errichtet und durch Beseitigung des monopolkapitalistischen Eigentums die entscheidenden Produktionsmittel in sozialistisches Eigentum übernommen hat. Im Verlauf des sozialistischen Aufbaus entwickeln sich die Möglichkeiten und Fähigkeiten der sozialistischen Gesellschaft, die Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen Aufbaus entsprechend den konkreten Bedingungen immer umfassender und schöpferisch zu nutzen. Die SED berücksichtigt bei der Gestaltung der s. P. in der DDR die Erfahrungen der Sowjetunion und anderer sozialistischer Länder. Durch eine wissenschaftlich begründete Planung ist die effektivste Variante der volkswirtschaftlichen Entwicklung unter Berücksichtigung der realen Bedingungen auszuarbeiten und konsequent durchzusetzen. Ihr dienen die wissenschaftlich fundierte Vorbereitung der langfristigen Programme, der